

Der aktuelle Pflegetipp

Der Heidegarten

1. Der Standort

Fast alle Heidearten bevorzugen einen sonnigen Standort. Der Boden sollte leicht, durchlässig und sauer sein (pH-Wert um 4,5). Eine gute Bodenfeuchtigkeit wirkt sich positiv aus, jedoch sollte stauende Nässe unbedingt vermieden werden.

2. Die Pflanzung

Als beste Pflanzzeit gilt der Herbst, aber auch Frühjahr ist möglich. Bereiten Sie den Boden gut vor, dies erleichtert Ihnen das Pflanzen und die spätere Pflege. Bei schweren, lehmigen Böden sollten Sie unbedingt Sand einarbeiten. Zusätzlich ist der pH-Wert durch Zugabe von Torf oder Rindenumus zu senken. Bei großflächigen Pflanzungen ist eine vorherige Bodenanalyse empfehlenswert.

Pflanzen Sie grundsätzlich in Gruppen von mindestens 3-5 Pflanzen je Sorte. Sie erzielen so die beste Wirkung. Bei einem Pflanzabstand von 20-50 cm benötigen Sie 8-12 Pflanzen/m². Setzen Sie die Pflanzen etwas tiefer in den Boden. An den bodenaufliegenden Trieben bilden sich dann zusätzliche Wurzeln. Nach der Pflanzung empfiehlt sich das Abdecken der Pflanzfläche mit Rindenmulch (fein), insbesondere bei zu Trockenheit neigenden Böden.

Größere Heideflächen sollten Sie mit einzelnen Solitärgehölzen auflockern. Beigepflanzte Stauden geben Ihren Heidegarten mehr Farbe und läßt ihn natürlicher wirken. Wir empfehlen Ihnen als Nachbarn für Ihre Heide:

- **Stauden** : Edeldistel, Ehrenpreis, Grasnelke, Heidenelke, Katzenminze, Königskerze, Lavendel, Sandglöckchen, Sonnenröschen, Thymian
- **Gräser** : Bärenfellgras, Blauschwengel, Lampenputzergras, Rutenhirse, Zittergras
- **Laubgehölze**: Bärentraube, Bartblume, Birke, Ginster, Lavendelheide, Prachtglocke, Preiselbeere, Scheinhasel, Sommerflieder, Stechpalme, Torfmyrte, Zaubernuß
- **Nadelgehölze**: Eibe, Wacholder, Zwergfichte, Zwergkiefer, Zwergtanne

3. Die Pflege

Bereits zur Pflanzung können Sie Ihrem Gartenboden etwas organischen Dünger (Kompost, Hornspäne, Knochenmehl) einarbeiten. Die Düngung sollten Sie jährlich nach dem Rückschnitt wiederholen. Zur Nachdüngung eignen sich auch chloridfreie, mineralische Volldünger.

Zurückgeschnitten wird generell nach der Blüte, jedoch nicht im Herbst/Winter. Der jährliche Rückschnitt fördert den Blütenansatz und bewirkt einen kompakteren Pflanzenwuchs.

4. Artenvielfalt

Aufgrund der großen Arten- und Sortenvielfalt ist es möglich den Heidegarten das ganze Jahr über am Blühen zu halten. Die beiden wichtigsten Arten sind die Besen- oder Sommerheide (*Calluna vulgaris*) und die Schnee- oder Winterheide (*Erica carnea*). Die folgende Seite gibt Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Sorten.